

# Der Regenbogen

Der Regenbogen ist von jeher in vielen Kulturen dieser Welt als Verbindung des Irdischen mit dem Überirdischen mystifiziert. In der jüdischen und christlichen Tradition steht der Regenbogen als ein Zeichen des Bundes, den Gott mit Noah, den Menschen und allen Tieren schloss.

*„Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken. Alsdann will ich gedenken an meinen Bund zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, dass hinfert keine Sintflut mehr komme, die alles Fleisch verderbe.“ (Genesis 9,14–15)*

Im Laufe der Zeit wurde der Regenbogen immer wieder als Symbol für die Gemeinschaft mit Gott und der Menschen untereinander, für Frieden, Vielfalt und die Bewahrung der Schöpfung genutzt und auf Publikationen und Flaggen dargestellt.

Im Sinne der LGBT-Bewegung steht die Regenbogenfahne als Zeilen für Vielfalt, Toleranz und sexuelle Freiheit.

Kein anderes Symbol verkörpert so stark und vieldeutig die Anliegen der christlichen Kirche wie der durchweg nur positiv besetzte Regenbogen. Er steht für die Grundbedürfnisse

- Gemeinschaft der Menschen mit Gott und untereinander
- Vereinbare Vielfalt des Lebens, der Formen und der Orientierung
- Friedvolles Miteinander der Menschen untereinander und mit der gesamten Schöpfung

Im Bewusstsein dieser urchristlichen Bedeutsamkeit hat sich der Kirchenvorstand entschieden, die Flagge auszuhängen, um auch die Solidarität mit dem Anliegen sexueller Selbstbestimmung zu bekunden.

